

gemacht werden müßte. Kaum hatte man also um 4 Uhr die Klassentür hinter sich, so wurde auch sofort auf dem Flur schon, auf der Treppe, auf dem Hofe verhandelt, wie man Doktor Fuchs, den Ordinarius, zu einer recht feinen, echten Klassenpartie kriegen könnte. Mit der Klasse allein natürlich! Nicht in der Herde mit der ganzen Schule. — — —

Vorfreuden.

Was tun? Als man nach der Pause wieder in die Klasse hinauf muß, entscheidet der dicke Puntz: „Der Primus muß es Fuchsen sagen!“

Hagen indessen hat mehr Menschenkenntnis: „Ehrenfried? Der Mummelgreis!“

Da erbietet sich der kleine, flotte Köckeritz: „Ich werde Fuchsen einfach mal fragen.“

Sausig aber weiß es noch besser; er schießt den Vogel damit ab. „Wir schreiben es an die Tafel!“

Und der Klassenbarde, der Schmuck, ist gnädig genug und erbietet sich: „Ich werde die Verse dazu machen!“

„Schmuck soll leben! Los, Schmuck!“

„Setz nicht! Morgen!“

„Unsinn!“ — Der Fritze Köhn greift immer feste zu. — „Setz haben wir bei Fuchsen! Also los! Dir wer'n wer sonst 'n Schnörgel nach links drehn!“

Da steht auch schon alles um Schmuck herum und schiebt ihn auf das Katheder. „Los doch, Schmuck, los doch!“